

## Einladung:

# Mindestlohn ! Statt arm trotz Arbeit

Öffentliche Informations -und Diskussionsveranstaltung im Kreis Birkenfeld  
von WASG, Linkspartei, DKP u.AL

**Mit Horst Gobrecht, Gewerkschaftssekretär der NGG**

**Am Mittwoch, dem 27. Sept 2006, 20 Uhr  
im Naturfreundehaus „, Alte Treibe“ Idar-Oberstein**

Wer eine Vollzeitstelle hat, muss auch von seinem Lohn leben können. Tatsächlich steigt aber die Zahl derer, die trotz 50 bis 60 Arbeitsstunden pro Woche mit Armutslöhnen (netto weniger als 1.012 Euro ) abgespeist werden. Derzeit ist das im Westen jeder Achte, im Osten sogar jeder Dritte. Deshalb wird die Forderung nach einem Mindestlohn immer lauter. In den meisten westeuropäischen Ländern gibt es gesetzliche Mindestlöhne zwischen 7.36 € ( Großbritannien ) und 8.69 € ( Luxemburg ). Entgegen weitverbreiteter Behauptung aus Unternehmer - und Politikerkreisen ist dort die Arbeitslosigkeit nicht gestiegen - im Gegenteil.

Armutslöhne verstoßen aber nicht nur gegen soziale Grundrechte und die Menschenwürde der Betroffenen, sie werden auch als Druckmittel gegen jene missbraucht, die noch einen Arbeitsplatz mit durchschnittlicher bis guter Bezahlung haben. Ihnen drohen die Unternehmer z. B. mit Auslagerung von Betriebsteilen in andere, schlecht bezahlte Branchen, um so von ihnen längere Arbeitszeiten und Lohnverzicht zu erpressen.

Ein gesetzlicher Mindestlohn in Deutschland hätte eine Schutzfunktion für alle abhängig Beschäftigten. Deshalb fordern Gewerkschaften wie Verdi und NGG und seit seinem jüngsten Kongress auch der DGB einen Mindestlohn von 7.50 €. Andere wie Linkspartei und WASG fordern 8.00 €, Arbeitslosenverbände sogar bis zu 10.00 € pro Stunde.

Die Diskussion um die Höhe eines Mindestlohns ist nicht vorrangig, wichtig ist, dass er gemeinsam gegen die Unternehmer, ihnen hörige Politiker und sogenannte Wirtschaftswissenschaftler durchgesetzt wird. Deshalb wollen wir, die drei linken Parteien und die AL mit dieser Veranstaltung einen Beitrag zur Durchsetzung eines Mindestlohnes leisten.

Der Referent, Horst Gobrecht, ist Gewerkschaftssekretär der Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten ( NGG ), die hier zu den Vorreitern gehört. Er wird darstellen, warum ein Mindestlohn notwendig ist, weshalb er auch bezahlbar ist und was zu seiner Durchsetzung getan werden kann und muss

*Ansprechpartner für die einladenden Parteien und Gruppen:*

*Tanja Krauth*  
WASG

*Tobias Spieß*  
Linkspartei / PDS

*Dieter Gottlieb*  
DKP

*Klaus Ternis*  
AL